

## Musik aus Palermo in der Regulakirche

Nachdem das Ensemble ö! am letzten Wochenende den ersten Teil der neunteiligen Trilogie «Moment-Monument» in Maloja abschloss, kehrt es nach Chur zurück mit dem zweiten Konzert der Churer Konzertreihe, die in diesem Jahr den Titel «Städte und ihre Musik» trägt. Bewusst gelangten die auf den ersten Blick «grossen» Musikstädte nicht ins Programm, wie es in einer Mitteilung heisst. Vielmehr wurden Städte ausgewählt, die im Schatten der Zentren wie Paris oder Wien stehen, die aber genauso prägend für die Musikgeschichte waren und sind.

Heute Montag um 20 Uhr lädt ö! unter der Leitung von *David Sontón Caflisch* in der Regulakirche Chur zu einer Reise nach Palermo ein – eine Stadt, die schon seit Jahrhunderten wichtige Impulse in der Musikgeschichte setzt. Diese Geschichte wird im Programm nachgezeichnet, es ertönen nicht nur Werke der zeitgenössischen Musik, sondern auch solche aus dem Barock und der Romantik, vertreten mit *Alessandro Scarlatti* und *Vincenzo Bellini*, zwei der bedeutendsten sizilianischen Komponisten vergangener Epochen mit Ausstrahlung auf ganz Europa. (bt)

## Musical-Sängerinnen und -Sänger gesucht

Die «Musical Group Chur» sucht für ihr nächstes Programm begeisterungsfähige Sängerinnen und vor allem Sänger, die Freude an mitreisenden Musical-Melodien und am gemeinsamen Performen haben. Gefragt sind gute Singstimmen und ein Quantum an Gespür, Freude an der Bewegung und Talent für Improvisation.

Die «Musical Group Chur» kennt keine Aufnahmeprüfung, Eignungstests oder sogenannte «Castings». Jedem ist es selbst überlassen zu entscheiden, ob er es sich zutraut, den Anforderungen zu genügen. Der Chor startet mit seinem Programm morgen Dienstag, die Proben finden im Kirchgemeindehaus Masans in Chur statt und beginnen um 20 Uhr. Auf dem diesjährigen Programm des Chors stehen verschiedene Melodien und Medleys aus Musicals wie «Rent», «The Sound of Music», «Mary Poppins», «The Lion King» oder «Chicago», die in den kommenden Proben gemeinsam einstudiert werden.

Interessierte können sich beim Chorleiter *Rico Peterelli* telefonisch anmelden (Tel. 081 252 96 32) oder einfach an der ersten Probe spontan vorbeischaun. (bt)

ANZEIGE

**www.kinochur.ch**

**KINOAPOLLO** Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

**Die Legende der Wächter – Die Eulen von Ga'Hoole**  
Spannendes Abenteuer über das magische Zauberreich der Eulen-Wächter, von Zack Snyder  
16.15 in 2D Deutsch ab 6 empf. 10 J.

**Sennentuntschi** – Mitreissender Mysterythriller über die unglaubliche Saga, von Michael Steiner  
18.30, 21.00 Dialekt/F/d strikte ab 16 J.

**KINOCENTER** Theaterweg 11 · 081 258 32 32

**Hanni & Nanni** – Die legendären Zwillinge, nach dem Jugendbuch-Klassiker von Enid Blyton  
16.15 Deutsch ab 6 empf. 8 J.

**Ich – einfach unverwundlich** – Der grosse Kinospass mit den kleinen Minions! in 2D  
16.30 Deutsch in 2D ab 6 empf. 8 J.

**Konferenz der Tiere** – Tierisches Abenteuer für die ganze Familie, nach dem Kinderbuch von Erich Kästner  
16.45 in 2D Deutsch ab 6 J.

**The Social Network** – Der Film zu dem Internet Phänomen der letzten Jahre! mit Justin Timberlake  
18.30, 21.00 Deutsch ab 14 J.

**Goethe!** – Über das Leben des Dichters Johann Wolfgang von Goethe und der Liebe zu seiner Lotte  
18.30 Deutsch ab 12 J.

**Nowhere Boy** – Faszinierende Filmbiographie über die wenig bekannten Kinder- und Jugendjahre John Lennons  
18.45 E/d/f ab 12 J.

**Eat Pray Love** – Oscarpreisträger Julia Roberts und Javier Bardem in einem Film mit atemberaubenden Bildern  
20.45 Deutsch ab 12 J.

**The Town** – Packendes Krimi-Drama nach dem Roman von Chuck Hogans, mit und von Ben Affleck  
20.45 Deutsch ab 16 J.

**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Eröffnungsfeier Merz

# «Die Bäckerei Merz hat den Zeitgeist getroffen»

**Zwei Wochen nach der Inbetriebnahme der neuen Produktionsstätte hat die Konditorei und Bäckerei Merz zur Eröffnung geladen. Die Resonanz der Gäste ist positiv.**

Von Kerstin Hasse

Aufgekratzt und strahlend steht *Roni Merz* in seinem neuen Café an der Rossbodenstrasse. «Ich bin todmüde – aber glücklich», erklärt Merz. Die vergangenen Wochen seien hart gewesen, der Umzug in die neue Produktionsstätte von Merz an den Rossboden in Chur habe viel von allen abverlangt. Doch die ersten zwei Wochen im neuen Betrieb hätten gezeigt, dass sich der ganze Aufwand – sei es finanziell, psychisch oder physisch – gelohnt habe. «Es war jeden Schweißstropfen, jedes neue graue Haar und jeden Rappen wert», fasst Merz zusammen. Darum sei es ihm so wichtig gewesen, diesen Meilenstein in der Geschichte des Familienbetriebs Merz mit seinen Kunden zu feiern.

So hat Merz am Wochenende zur Eröffnung geladen, und so mancher Stammkunde liess es sich nicht nehmen, die Chance zu nutzen und einen Blick hinter die Kulissen der Bäckerei zu werfen. Denn obwohl das neue Gebäude mit seinen grossen Fensterfronten den Kunden bereits einen Einblick in die Produktion ermöglicht, durften die Gäste an der Eröffnung eine Führung durch die gesamte Produktion erleben. «Es war sehr interessant, hinter die Kulissen



Ein extravagantes Gebäude: Die neue Produktionsstätte des Familienbetriebs Merz mit Drive-in und Café besteht vor allem aus Holz und Glas, das Dach ist begrünt. (Foto Juscha Casaulta)

schaufen zu dürfen», erklärt *Joe Bearth* aus Domat/Ems. Zusammen mit seiner Tochter hat er den Rundgang gemacht, und auch die 9-jährige Yara ist begeistert: «Es war toll, alles von innen zu sehen.»

### Gipfeli im Pyjama kaufen

Neben Hüpfburg und Hausführungen, die anlässlich der Eröffnungsfeier veranstaltet wurden, nutzten viele Leute aus der Region wohl auch einfach die Gelegenheit, sich die neue Merz-Produktionsstätte mit Drive-in und Café genauer anzusehen. «Ich finde die Idee grossartig», erklärt *Simona*

*Brun* aus Chur. Sie sei begeistert von dem Gebäude, das aus Holz bestehe und einen Gegensatz zu den Betonbauten in der Umgebung bilde. Ihr Freund *Christian Foidl* ergänzt: «Am Sonntagmorgen werden wir das Angebot des Drive-in sicher nutzen – im Pyjama Gipfeli kaufen zu können ist doch grossartig.» Für *Christina Lys* aus Chur hat das Café am Rossboden zudem eine längst fällige Lücke im Erholungsgebiet Rossboden geschlossen. Zusammen mit ihren beiden Töchtern und ihrer Enkelin hat sie die Eröffnungsfeier besucht – von dem Café sind alle begeis-

tert. «Es ist ein Gewinn für die Gegend», erklärt Tochter *Gaby Lys* aus Trimmis.

Schliesslich ist anlässlich der feierlichen Eröffnung auch hoher Besuch aus der Bäckereizunft nach Chur gereist. Zunftmeister der Zunft zu Pfistern, *Alois Meile* aus Luzern, ist gekommen, um Mitzünftler *Roni Merz* zu seinem neusten Projekt zu gratulieren. «Die Idee des Baus mit den Scheiben überall ist mutig – es verlangt nämlich saubere Arbeit», erklärt Meile. Er ist aber überzeugt, dass die Bäckerei mit dem Projekt den Zeitgeist «voll getroffen» hat.



Ein Blick hinter die Kulissen: An der Eröffnungsfeier konnten Besucher die Produktionsschritte hautnah miterleben. (thg)



Faszination Backen: Die Fensterfronten des Gebäudes ermöglichen einen Einblick in die Produktion der Bäckerei Merz. (jc)

Gemeinderat

## Fortbewegung erleichtern

**Der Churer Stadtrat plant eine Bestandesaufnahme der öffentlichen Einrichtungen im Hinblick auf Menschen mit Behinderungen.**

Im vergangenen Jahr hatte *Thomas Hensel* (SP) einen Vorstoss eingereicht, der sich mit der Orientierung und Fortbewegung im Stadtraum für Menschen mit Behinderung befasst. Es sollten Perspektiven und Lösungen aufgezeigt und ein Umsetzungskonzept zur Erleichterung der Fortbewegung erarbeitet werden.

Der Churer Stadtrat hat nun einen Zwischenbericht über den Stand der Arbeiten geliefert. Die

Startsitzung unter der Leitung des Stadtgenieurs hat im vergangenen August stattgefunden. Zur Projektgruppe gehören Vertreter von der Bauberatungsstelle Pro Infirmis, der Beratungs- und Rehabilitationsstelle für Blinde und Sehbehinderte Graubünden, von Procap Grischun, der Stadtpolizei sowie dem Tiefbau- und Vermessungsamt.

### Bestandesaufnahmen geplant

Wie es im Bericht des Stadtrats an den Gemeinderat heisst, wurden an dieser Sitzung drei Arbeitsgruppen mit entsprechendem Pflichtenheft bestimmt. Diese werden anhand von Checklisten im öffentlichen Raum Bestandes-

aufnahmen vornehmen. Die Entwürfe der Checklisten wurden an der zweiten Sitzung von Anfang Oktober von der Projektgruppe verabschiedet. In der Folge haben die verschiedenen Arbeitsgruppen mit der Aufnahme begonnen.

Die Zusammenarbeit zwischen Tiefbau- und Vermessungsamt, Stadtpolizei und Behindertenorganisationen funktioniert seit Jahren bereits sehr gut, heisst es in der Mitteilung. Im Rahmen von Neuaufbauten und Umbauten, Anschaffungen oder Nachrüstungen würden die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes erfüllt. Im Laufe der Zeit werden immer mehr bestehende Bauten, Anlagen oder Geräte angepasst. (bt)

Aspermont

## Herbstneuheiten in der Bibliothek

*Beatrice Giger* und *Vreni Wick* von Büchler Landquart sind gemäss Mitteilung wiederum zu Gast in der Aspermont Bibliothek, Chur. Mit «Charme, Fachwissen und Passion» stellen sie am Dienstag, 26. Oktober, um 20 Uhr Bücher vor aus der ganzen Fülle der Aspermont-Neuanschaffungen für Erwachsene. Das Team der Aspermont Bibliothek sei das ganze Jahr über auf der Suche nach vielfältigem Lesestoff für ihre Kunden: «Neuentdeckungen, Trends, lang ersehnte Fortsetzungen, neue Werke bekannter Autoren und vieles mehr» werden ausgesucht. Die ausgewählten Werke stehen bereits am Dienstagabend direkt zur Ausleihe zur Verfügung. (bt)